



## Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 23.08.2012
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:15 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	22:15 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Bürgersaal des Stadthauses
<b>Sitzungsnummer</b>	HFA/015/12

---

### Tagesordnung

- 1 Bericht zum neuen Finanzmodell des Gewässerverbands Bergstraße durch Herrn Ulrich Androsch
- 2 Bericht des Magistrats
- 3 Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 114g HGO aus dem Haushaltsjahr 2011  
Vorlage: 0148/S/12
- 4 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim;  
Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung "Bleichstraße" (Teilbereich)  
Vorlage: 0177/S/12
- 5 Kenntnisnahme des 2. Finanzberichts 2011 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO - Doppik-  
Vorlage: 0181/S/12
- 6 Erweiterung / Änderung des Abfuhrhythmus im Bereich der Abfallbeseitigung zum 01.01.2013  
Vorlage: 0189/S/12
- 7 Planung einer weiteren mehrzügigen Kinderkrippe  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2012  
Vorlage: 0108/S/12
- 8 CO2-Neutral bis 2030: Gernsheim wird klimafreundliche Kommune;  
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.05.2012 sowie Änderungsantrag der Fraktion GuD vom 09.05.2012  
Vorlage: 0116/S/12
- 9 Kein Giftmüll aus Indien nach Biebesheim  
hier: Resolutionsantrag der Fraktion GuD vom 01.08.2012  
Vorlage: 0188/S/12
- 10 Gründung einer Kreisgesellschaft zum flächendeckenden Breitbandausbau  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2012

- Vorlage: 0191/S/12
- 11 Graffitikunst in Bahnunterführungen durch Gernsheimer Jugendliche  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2012  
Vorlage: 0192/S/12
  - 12 Sitzungsprotokolle und Homepage;  
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 02.08.2012  
Vorlage: 0193/S/12
  - 13 S-Bahn und barrierefreier Bahnhof;  
hier: Resolutions-Antrag der Fraktion GuD vom 02.08.2012  
Vorlage: 0194/S/12
  - 14 Versand der Standard-Sitzungsunterlagen per E-Mail alternativ zur  
Botenzustellung  
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 02.08.2012  
Vorlage: 0195/S/12
  - 15 Vergabe der Stromkonzession im Bereich der Schöfferstadt Gernsheim  
Vorlage: 0190/S/12
  - 16 An- und Verkauf von Grundstücken  
Vorlage: 0204/S/12
  - 17 An- und Verkauf von Grundstücken  
Vorlage: 0205/S/12

**Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste**

### **Verlauf**

Herr Vorsitzender Kramer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Herr Vorsitzender Kramer stellt fest, dass folgende Damen und Herren Stadtverordneten im Haupt- und Finanzausschuss stimmberechtigt sind:  
Für die CDU: Frau Bonifer sowie die Herren Fritsch und Kaspar  
Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Schnittker  
Für die SPD-Fraktion: Herr Kramer  
Für die Fraktion GuD: Frau Wolter  
Für die FWG-Fraktion: Herr Schmitt

Herr Bürgermeister Burger beantragt, die Vorlagen 0204/S/12 und 0205/S/12 als TOP 16 und 17 auf die Tagesordnung zu nehmen. Herr Schnittker teilt mit, dass er gegen eine heutige Abstimmung ist, da noch Beratungsbedarf besteht. Gegen eine Besprechung in der heutigen Sitzung gibt es jedoch keine Einwände.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

Herr Bürgermeister Burger beantragt weiterhin, die TOP 15 - 17 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 SPD, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : 1 (GuD)  
Enthaltung : -

### **1 Bericht zum neuen Finanzmodell des Gewässerverbands Bergstraße durch Herrn Ulrich Androsch**

Herr Androsch vom Gewässerverband Bergstraße berichtet von den Kostenschätzungen für den Hochwasserschutz und die WRRL 2012, die möglichen Varianten sowie deren Kostenaufteilung und der vor kurzem durchgeführten Renaturierungsmaßnahme am Winkelbach. Die Präsentation ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

### **2 Bericht des Magistrats**

Im Rahmen des Magistratsberichts informiert Herr Bürgermeister Burger die Anwesenden über folgende Punkte:

#### **2.1 Haushaltswirtschaftliche Sperre für das Haushaltsjahr 2012 – siehe separate Unterlagen aus Sitzung HFA**

Auf Grund der zu erwartenden negativen Entwicklung bei den Gewerbesteuererinnahmen hat der Magistrat in seiner Sitzung am 25. Juli 2012 eine haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 107 HGO beschlossen. Diese Haushaltssperre gilt bis auf Weiteres bis voraussichtlich zum Jahresende 2012.

Die haushaltswirtschaftliche Sperre umfasst Verfügungsbeschränkungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt. Maßnahmen, die bereits begonnen wurden, bzw. Aufträge, die vor Erlass der Sperre erteilt wurden, sind davon ausgenommen.

#### **2.2 Bürgerstiftung der Schöfferstadt Gernsheim**

Der Landrat des Kreises Groß-Gerau teilt mit Schreiben vom 18.06.2012 mit, dass der beabsichtigten Gründung der Bürgerstiftung der Schöfferstadt Gernsheim keine Einwendungen mehr entgegenstehen. Unter Bezugnahme auf den bisherigen Schriftverkehr und „unter Zurückstellung von Bedenken“ ist seitens des Landrats die Einbringung von kommunalen Haushaltsmitteln in Höhe von € 15.000,00 in die noch zu begründende Bürgerstiftung der

Schöfferstadt Gernsheim das Einverständnis erklärt worden.

Seitens der Verwaltung sind nun die näheren Schritte (Vorabstimmung mit dem Finanzamt und Abstimmung mit dem Regierungspräsidium in Darmstadt) vorgesehen, um die Bürgerstiftung rechtsfähig werden zu lassen.

Des Weiteren haben sie mit dem Sitzungsversand Zustiftungserklärungen erhalten mit der Bitte, die Bürgerstiftung der Schöfferstadt Gernsheim soweit als möglich finanziell zu unterstützen, damit wir gegenüber dem Regierungspräsidium in Darmstadt ein ausreichendes Interesse der Bürgerschaft an den Stiftungszielen nachweisen können.

### **2.3 Umbau der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“**

Der Landrat teilt mit Schreiben vom 25.06.2012 mit, dass die zwei noch fehlenden Finanzierungsraten für den Umbau der dritten und vierten Gruppe mit insgesamt € 90.000,00 in den nächsten Tagen auf das Konto der Stadtkasse überwiesen werden. Damit konnte die Landesförderung mit insgesamt € 180.000,00 voll in Anspruch genommen werden. Über die Mittelverwendung ist bis zum 31.12.2012 ein Verwendungsnachweis zu erstellen.

Die Umbaumaßnahme der Räumlichkeiten konnte termingerecht abgeschlossen werden. Am Freitag, dem 07.09.2012 findet ab 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr ein „Tag der offenen Tür“ in der Kinderkrippe „Eulennest“ statt, zu der Sie ebenfalls recht herzlich eingeladen werden.

### **2.4 Spende der Wilhelm-Jockel-Stiftung**

Die Wilhelm-Jockel-Stiftung in Gernsheim hat sich erneut bei der Unterstützung unserer Kindertageseinrichtungen sehr großzügig gezeigt. Ein Antrag wurde kurzfristig auf Bezuschussung einer Garderobenanlage für die Maria-Jockel-Kindertagesstätte sowie für die Ausgestaltung des Turnraums und des Außengeländes der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“ gestellt.

Die Wilhelm-Jockel-Stiftung hat dazu in ihrem Schreiben vom 29.06.2012 erklärt, dass die gewünschte Garderobenanlage mit einem Betrag von € 15.000,00 bezuschusst wird; des Weiteren erhält die kommunale Kinderkrippe „Eulennest“ für die Ausgestaltung des Turnraums sowie die Ausstattung des Außengeländes mit Spielgeräten einen weiteren Betrag von insgesamt € 10.000,00 zur Verwendung.

Die Schöfferstadt Gernsheim bedankt sich ausdrücklich bei der Wilhelm-Jockel-Stiftung und ihren Vertretern für die erneute großzügige Zuwendung, die gerade in Zeiten knapper kommunaler Haushaltsmittel besonders erfreulich ist.

### **2.5 Blitzschutzanlage auf dem Sportgelände**

Die beiden Garagen und die Überdachung vor dem Trainingsgelände der Sportanlage am Kaffeedamm wurden mit einer Blitzschutzanlage versehen.

Sowohl die beiden Garagen als auch die Überdachung werden von der Concordia Gernsheim bei Veranstaltungen zum Ausschank für die Bewirtung genutzt. So ist für die Zukunft Vorsorge getroffen, dass bei Gewittern keine Personenschäden durch Blitzschlag entstehen.

Die Arbeiten wurden in der Zeit vom 09.07.-10.07.2012 durch die Fa. Schaller Blitzschutzanlagen GmbH aus Groß-Gerau ausgeführt.

Die Kosten zur Errichtung der erforderlichen Blitzschutzanlagen belaufen sich auf rd. € 2.400,00 einschl. Mehrwertsteuer. Vom Auftragnehmer wurde zusätzlich geprüft, ob eine Blitzschutzanlage für den Container hinter dem Hauptspielfeld, der zum Aufenthalt der Dirt Biker dient, erforderlich ist. Auch hier wurde eine Blitzschutzanlage montiert.

Für das Häuschen neben dem Kunstrasenfeld ist aufgrund des daneben stehenden geerdeten Flutlichtmastes keine Blitzschutzanlage erforderlich.

## **2.6 Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000 – Vorgaben zur Nutzung der Windenergie, Anhörung zur Stellungnahme**

Die Hessische Landesregierung hat am 18.06.2012 den Entwurf der Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000 –Vorgaben zur Nutzung der Windenergie- sowie den Umweltbericht gebilligt und beschlossen, die Anhörung nach § 8 Absatz 2 des Hessischen Landesplanungsgesetzes (HLPG) einzuleiten.

Mit Schreiben vom 04.07.2012 hat die Schöfferstadt Gernsheim im Rahmen der Anhörung als kommunale Gebietskörperschaft gemäß § 8 Absatz 3 Satz 2 HLPG ein Exemplar des Planentwurfs erhalten. Die Schöfferstadt Gernsheim hat innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Monaten bis zum 24.09.2012 Gelegenheit, Stellung zum Entwurf der Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000 – Vorgaben zur Nutzung der Windenergie - zu nehmen.

## **2.7 Umsetzungskonzept der Hessischen Landesregierung zum Hessischen Energiegipfel – Solardachkataster und Windressourcenkarte**

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mit Schreiben vom 17.07.2012 mitgeteilt, dass Hessen mit dem Energiegipfel im politischen Konsens Ziele hin zu einer sicheren, umweltschonenden, bezahlbaren und gesellschaftlich akzeptierten Energieversorgung festgelegt hat. Als ein Baustein zum Erreichen der im Umsetzungskonzept zum Hessischen Energiegipfel aufgeführten energiepolitischen Ziele prüft das hessische Umweltministerium die landesweite zentrale Einführung eines Solardachkatasters. Dazu wird derzeit in einem ersten Schritt ein Pilotversuch durchgeführt. Die Produktivsetzung im Internet fand am 23.04.2012 statt.

Das Solardachkataster bietet Bürgern verlässliche Informationen über die Eignung ihres Daches zur solaren Stromerzeugung und die Wirtschaftlichkeit

einer solchen Nutzung. Durch eine Simulation der Sonneneinstrahlung über den Tag und das Jahr hinweg kann für jede einzelne Dachfläche der zu erwartende Stromertrag exakt berechnet werden. Im Rahmen des Pilotprojektes für das Land Hessen wurde auch ein Solarthermie-Rechner entwickelt. Der Wirtschaftlichkeitsberechner und die Modul-Empfehlung wurden auf Basis der bereits bestehenden Einzelkataster weiterentwickelt. Des Weiteren wurde die Auflösung in der Berechnung optimiert und somit die Planungsgenauigkeit auf der Dachfläche erhöht. Dem Nutzer werden zukünftig noch mehr Auswahlkriterien zur Verfügung stehen, z.B. Differenzierung nach Eignungsklassen, Modulfläche und Gebäudenutzung.

Nach den derzeitigen Planungen soll die Auswertung des Katasters Ende 2012 beauftragt werden, so dass die Fertigstellung des hessenweiten Solardachkatasters im August 2013 möglich ist.

## **2.8 Fällen von Pappeln im Bereich Rheinpark/Sportplatz sowie Land- und Fanggraben Allmendfeld**

Bei den rund 60 Jahre alten Pappeln im Bereich des Rheinparks/Sportplatz „Am Kaffeedamm“ ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet. Dies gilt auch für die gleichaltrigen Pappeln im Bereich des Land- und Fanggrabens, wo ebenfalls erheblicher Astbruch auftritt und die Untere Naturschutzbehörde sowie der Wasserverband Modaugebiet nach entsprechender Besichtigung ihre Zustimmung zur beabsichtigten Fällung der Pappeln gegeben haben. Es sollen rund 25 Pappeln im Rheinpark und rund 50 Pappeln im Bereich des Land- und Fanggrabens in der Gemarkung Allmendfeld gefällt werden. Mittlerweile wurden insgesamt 62 Bäume zur Fällung freigegeben. 17 Bäume müssen wegen des Erhaltes des Artenschutzes erhalten bleiben.

Der Schöfferstadt Gernsheim entstehen für diese Maßnahme keine Kosten, da ein entsprechendes Fachunternehmen das Kronen- und Astholz zur Energiegewinnung (Hackschnitzel) verarbeitet; für das Stammholz wird eine Vergütung an uns gezahlt. Gemäß Artenschutzgutachten vom August 2012 wurden Bäume als zu erhalten („orange“) oder für den Einschlag freigegeben („grün“) klassifiziert.

Um die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten, hat der Magistrat in seiner Sitzung am 08.08.2012 die Auftragserteilung zum Fällen der Pappeln beschlossen.

## **2.9 Auftragsvergabe für die Freiwillige Feuerwehr Gernsheim**

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 11.07.2012 zu der vorgesehenen Anschaffung von zwei Tragkraftspritzen-Fahrzeugen für die Freiwillige Feuerwehr der Schöfferstadt Gernsheim festgelegt, dass Los 2 (Feuerwehrtechnischer Auf- und Ausbau von zwei Fahrzeugen) mit einem Auftragswert in Höhe von € 110.000,00 sowie das Los 3 (Feuerwehrtechnische Beladung) mit einem Auftragswert in Höhe von € 42.200,00 inklusive Mehrwertsteuer zu vergeben.

Die Aufbauten beider Fahrzeuge sind gleich, die Fahrgestelle unterschiedlich. Das Fahrwerk des Fahrzeuges für Klein-Rohrheim wird seitens des Landes Hessen für eine Beschaffungsmaßnahme zur Verfügung gestellt. Für das Fahrzeug Allmendfeld hat die Stadt die Kosten in Höhe von Euro 55.000,00 übernommen.

Für die weitere Auftragsabwicklung und Abstimmung sind gemeinsame Gesprächstermine mit beiden Firmen vorgesehen.

## **2.10 Erwerb des Gernsheimer Hafengeländes durch die Gernsheimer Hafenbetriebsgesellschaft (GHG); Zustimmung zum Kaufvertragsinhalt**

Der Magistrat hat am 25.07.2012 seine Zustimmung zum vorliegenden Kaufvertragsentwurf zwischen dem Land Hessen und der Gernsheimer Hafenbetriebsgesellschaft erteilt. Die Belange der Stadt Gernsheim sind in die Vertragsfassung eingeflossen (insbesondere §§ 2, 12).

## **2.11 Vorzeitige Ablösung von Bauspardarlehen bei der Landesbausparkasse Hessen-Thüringen**

Der Magistrat hat am 25.07.2012 die vorzeitige Ablösung der nachfolgend aufgeführten Bauspardarlehen:

<b>Darlehens- Nr.</b>	<b>Fälligkeit/Auslauf</b>	<b>Restschuld per</b>
<b>31.07.2012</b>		
3043455603	30.09.2013	10.129,88 EUR
3043455405	31.01.2014	25.548,19 EUR
3043455504	31.12.2014	<u>46.309,32 EUR</u>
		81.987,39 EUR

zum 31.07.2012 beschlossen.

**Der Zinssatz für das Darlehen 3043455603 beträgt 5 %, für die Darlehen 3043455405 und 3043455504 jeweils 4,5 %.**

Die erforderlichen Mittel stehen unter Produkt 61201 -Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft-, Investitions-Nr. I-61201005 zur Verfügung.

## **2.12 Bushaltestellen Karlstraße**

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim erteilte am 25.07.2012 den Auftrag für die Herstellung der Bushaltestellen in der Karlstraße zum Gesamtpreis von € 33.921,93.

Die Mittel zum Ausbau der Bushaltestellen sind im Produkt 54701 –ÖPNV- unter I-54701001 -Ausbau behindertengerechter Bushaltestellen- vorhanden. Die Zuwendung des Landes Hessen (Z-54701001) wurde mit Bescheid vom 03.07.2012 gewährt.

Für den Gesamtumbau aller Bushaltestellen in Gernsheim entstehen Kosten

von voraussichtlich ca. Euro 300.000,00, für die wir Bundesfördermittel in Höhe von ca. Euro 180.000,00 erhalten werden.

### **2.13 Baugrunderkundung Neubaugebiet „Östlich der Ringstraße“**

Durch die Firma Geoteam Brill, Büro für Geotechnik aus Darmstadt werden seit dem 15.08.2012 Untersuchungen zur Baugrunderkundung im Neubaugebiet „Östlich der Ringstraße“ durchgeführt. Dabei werden in der Feldgemarkung Probebohrungen bis zu einer Tiefe von 3 m durchgeführt.

### **2.14 Spatenstich für den Neubau der Kinderkrippe des Deutschen Kinderschutzbundes**

Der Vorsitzende des Kinderschutzbundes, Herr Bernd Behnke, hat anlässlich einer persönlichen Vorsprache am 13.08.2012 mitgeteilt, dass der Spatenstich für die beabsichtigte Neubaumaßnahme eines Kinder- und Familienzentrums mit integrierter Kinderkrippe am Samstag, dem 01.09.2012 um 14.00 Uhr stattfindet.

Eine schriftliche Einladung liegt uns vor. Herr Erster Stadtrat Adler wird die Schöfferstadt Gernsheim an diesem Tag vertreten.

### **2.15 Besuch einer Gästegruppe aus der Partnerstadt Swiecie**

In der Zeit von Montag, dem 06.08.2012 bis einschließlich Freitag, dem 10.08.2012 weilte eine Besuchergruppe aus unserer polnischen Partnerstadt Swiecie mit insgesamt 45 Personen in der Schöfferstadt Gernsheim. Die Unterbringung dieser Besuchergruppe erfolgte im Jugendhaus Maria Einsiedel. Neben verschiedenen Programmpunkten beispielsweise dem gemeinsamen Besuch beim Rheinischen Fischerfest am Montagabend, einem Empfang am Dienstag bei der Schöfferstadt Gernsheim, einem Besuch des Ateliers Derra sowie einer Fahrt nach Mainz mit der Besichtigung des Mainzer Doms und des Gutenberg-Museums konnten die Gäste ein umfassendes und informatives Programm erleben.

Durch den Gesangverein Sängerkunst wurde ein gemeinsamer Grillabend organisiert; des Weiteren fand am Donnerstag, dem 09.08.2012 eine Abendmesse in Maria Einsiedel statt, die durch den Chor „Parati semper“ mit gestaltet wurde. Die Messe war auch aus der Bevölkerung her sehr gut besucht; eine Vielzahl von polnischen Mitbürgern, die in Gernsheim und Umgebung leben, hat ebenfalls daran teilgenommen.

Am Freitag, dem 10.08.2012 wurden die Gäste durch den Herrn Bürgermeister Burger, Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schmitt sowie Frau Bolenz vom Kulturamt verabschiedet. Im Ergebnis bleibt nur festzuhalten, dass auch seitens der polnischen Gäste bestätigt wurde, dass sie sich in Gernsheim sehr wohl gefühlt haben und dass auch der intensive Kontakt mit den Vertretern des Gesangvereins Sängerkunst dazu genutzt werden soll, die Beziehung zwischen den Bürgern beider Kommunen weiter zu vertiefen.

## 2.16 Tag der Nachhaltigkeit am 19.09.2012

Die Stadt Gernsheim beteiligt sich am 2. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit. Die Bediensteten der Stadt Gernsheim werden gebeten, am Tag der Nachhaltigkeit auf die Nutzung des Pkws zu verzichten. Der Weg zum Arbeitsplatz soll an diesem Tag mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden. Nach Möglichkeit sollen alle innerstädtischen Ziele ohne PKW angesteuert werden. Die Stadtverwaltung will damit ihre Vorbildfunktion, in Sachen Klimaschutz, am Tag der Nachhaltigkeit gerecht werden. An die Bevölkerung ergeht der Aufruf, sich der Aktion anzuschließen und nach Möglichkeit an diesem Tag auch vom Pkw auf das Fahrrad „umzusatteln“. Die Öffentlichkeit wird auf den Tag der Nachhaltigkeit mittels Pressemitteilung und Internetauftritt informiert.

## 2.17 Durchführung der Ausschreibung Sanierung Unterführung

Die am Submissionstermin 18.07.2012 eingegangenen 13 Angebote wurden rechnerisch, technisch und wirtschaftlich vom Büro SIB, Ober-Mörlen geprüft. Dabei stellte sich heraus, dass die Angebote zum Teil nicht den technischen Anforderungen - andere Materialien wie gefordert - genügten oder nicht wirtschaftlich waren.

Beides ist gemäß VOB/A ein Grund zur Nichtwertung bzw. zur Aufhebung der Ausschreibung. Nach Aufhebung der Ausschreibung soll nun im Januar eine neuerliche Ausschreibung stattfinden. Somit wird der Baubeginn dann im Frühjahr 2013 sein.

Es bleibt abzuklären ob diesmal eine beschränkte Ausschreibung unter Beteiligung der letzten Bieter zulässig ist.

## 3 Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 114g HGO aus dem Haushaltsjahr 2011

**Vorlage: 0148/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 114g HGO aus dem Haushaltsjahr 2011 und zwar:

1. Mehrausgaben Ergebnishaushalt	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
2. Mehrausgaben Finanzhaushalt (gem. Anlage 1)	<b>EUR</b>	<b><u>6.509,75</u></b>

**Somit ergeben sich insgesamt** **EUR** **6.509,75**  
**Mehrausgaben, die von der Stadtverordneten-**  
**versammlung zur Kenntnis zu nehmen sind.**

Bei den vorgenannten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen handelt es

sich gemäß § 114g HGO um unvorhergesehene und unabweisbare Ausgaben, für die kein entsprechender Ansatz bei der Aufstellung des Haushaltsplanes (Finanzhaushalt) eingeplant wurde.

Die Deckung ist gemäß Deckungsvorschlag (Anlage 1) gewährleistet.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: zur Kenntnis genommen**

Eine formale Abstimmung erfolgte nicht.

**4 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim;  
Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung "Bleichstraße"  
(Teilbereich)  
Vorlage: 0177/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Bebauungsplan-Entwurf „Bleichstraße“ (Teilbereich) in der vorliegenden Fassung als Grundlage für die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach den Bestimmungen des Baugesetzbuchs zu. Es ist ein Verfahren nach § 13a des Baugesetzbuchs (Bebauungsplan der Innenentwicklung) anzustreben. Dem Magistrat werden die formellen Verfahrensschritte übertragen.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

**5 Kenntnisnahme des 2. Finanzberichts 2011 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO -  
Doppik-  
Vorlage: 0181/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 2. Finanzbericht 2011 vom 26.07.2012 zum Buchungsstand 14.06.2012 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO - Doppik- zur Kenntnis.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: zur Kenntnis genommen**

Eine formale Abstimmung erfolgte nicht.

**6 Erweiterung / Änderung des Abfuhrhythmus im Bereich der Abfallbeseitigung zum 01.01.2013  
Vorlage: 0189/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erweiterung des Abfuhrhythmus für das 240 l–Restmüllgefäß von einer derzeit 14-tägigen Leerung auf eine 14-tägige und 4-wöchentliche Leerung des 240 l Restmüllgefäßes (Modell 1) zum 01.01.2013.

Des Weiteren beschließt die Stadtverordnetenversammlung eine Erweiterung der wöchentlichen Leerung des Biomüllgefäßes bereits ab dem Monat April (derzeit ab Mai) zum 01.01.2013.

Die hierdurch zu ändernden Gebührensätze (siehe Begründung) werden in einer Neufassung der Abfallsatzung zum 01.01.2013 festgelegt, die von der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2012 zu beschließen ist.

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 1 SPD, 1 GuD, 1 FWG)  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : 1 Bündnis 90/Die Grünen

**7 Planung einer weiteren mehrzügigen Kinderkrippe  
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.05.2012  
Vorlage: 0108/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die CDU-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim wird beauftragt in den Entwurf des HH-Planes 2013 Mittel für die Planung einer weiteren mehrzügigen Kinderkrippe einzustellen, sowie für deren Realisierung ab dem HH-Jahr 2014 im Investitionsprogramm ebenso ausreichende Haushaltsmittel vorzusehen. Gleichzeitig ist die kommunale Kindertagesstättenplanung zu überprüfen, um festzustellen, ob die vorhandenen Plätze in den Kitas auf absehbare Zeit ausreichen. Im Bedarfsfall ist auch hier Vorsorge für den weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen zu treffen.

## **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig  
Nein-Stimmen : -  
Enthaltung : -

### **8 CO2-Neutral bis 2030: Gernsheim wird klimafreundliche Kommune; hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion sowie der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.05.2012 sowie Änderungsantrag der Fraktion GuD vom 09.05.2012 Vorlage: 0116/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

#### **BESCHLUSS:**

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen: Die Stadt Gernsheim setzt sich das Ziel, bis zum Jahr 2030 klimaneutrale Kommune zu werden und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Kommune rechnerisch zu neutralisieren. Hierfür wird der Magistrat gebeten, folgende Maßnahmen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen:

1. Erstellen einer Ist-Analyse mit CO<sub>2</sub>- und Energiebilanzierung
2. Erhebung der Potenziale für die gesamte Gemarkung Gernsheims (inkl. Stadtteile) für
  - a. Solarenergie (Photovoltaik, Solarthermie)
  - b. (Klein-)Wasserkraftanlagen
  - c. Biomasse/-gas
  - d. Windkraft
3. Erstellung eines Solarkatasters zur Darstellung des Solarenergiepotenzials für Dachflächen
4. Analyse von Potenzialen für Energieeffizienz (insbesondere energetische Gebäudesanierung)
5. Erstellen eines Aktionsplans zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität
  - a. Aufzeigen der umzusetzenden Maßnahmen
  - b. Aufstellung der zu erwartenden Kosten und CO<sub>2</sub>-Einsparungen
  - c. Nennung der einzubindenden Akteure und Zielgruppen (Bspw. Wirtschaft, Bürgerinnen und Bürger, kommunale Verbände, etc.)
6. Sicherstellung der Nachhaltigkeit des Klimaschutzprozesses
  - a. Begleitende Evaluierung des Umsetzungserfolgs des Neutralitätsziels mit Unterstützung eines geeigneten Managementsystems
7. Regelmäßige Fortschreibung der CO<sub>2</sub>-Bilanz und des Klimaneutralitätsziels

Auf die bereits bestehende Energiepotenzialstudie des Kreises Groß-Gerau sowie die am 12.04.2012 veröffentlichten Windkarten des Regierungspräsidiums Darmstadt wird verwiesen. Zur Finanzierung der oben genannten Maßnahmen ist die Nutzung bestehender Förderprogramme für den kommunalen Klimaschutz zu prüfen. Weiterhin wird um Prüfung gebeten, inwiefern bürgerschaftliche Initiativen (Bürgergenossenschaften) im Rahmen der Zielerreichung einbezogen und gefördert werden können. Die

Veranschlagung der Kosten oder eines Teils der Kosten für die oben genannten Maßnahmen kann im Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2013 erfolgen.

Im Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft vom 22.08.2012 wurde der Antrag auf die Septemberrunde der Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt.

**9    Kein Giftmüll aus Indien nach Biebesheim**  
**hier: Resolutionsantrag der Fraktion GuD vom 01.08.2012**  
**Vorlage: 0188/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die GuD-Fraktion beantragt wegen Informationen über aktuelle Probleme die folgende Resolution zur Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

**Kein Giftmüll aus Indien nach Biebesheim!**

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim fordert die Landesregierung Hessen auf, den entsprechenden Behörden die Annahme von Giftmüll aus Indien zu untersagen. Für dessen Entsorgung käme in Hessen nur die Sondermüllverbrennungsanlage der HIM in Biebesheim in Betracht. Die damit verbundenen Risiken für die Menschen und die Natur in und um Biebesheim sind jedoch unzumutbar.

Im Rahmen der Aussprache wurde der Antrag durch Erklärung des Antragstellers auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2012 zurückgestellt.

**10    Gründung einer Kreisgesellschaft zum flächendeckenden Breitbandausbau**  
**hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2012**  
**Vorlage: 0191/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:  
1. Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim begrüßt den am 25.06.2012 erfolgten Kreistagsbeschluss zur Gründung einer Gesellschaft zum flächendeckenden Breitbandausbau im Kreis Groß-Gerau und erachtet dies als geeignete Initiative zur Förderung der Gewerbestandorte im Kreis Groß-Gerau im Allgemeinen sowie des Gewerbestandorts Gernsheim im Speziellen.

2. Der Magistrat berichtet in einer Sitzung des Bauausschusses über die bisher mit dem Kreis Groß-Gerau in dieser Sache erfolgten Gespräche und informiert die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in regelmäßigen Abständen über die weitere Entwicklung.

3. Sobald konkrete Anfragen oder Maßnahmen im Rahmen des Breitbandausbaus im Gebiet der Gemarkung Gernsheim vorliegen, erfolgt ein entsprechender Bericht im Bauausschuss.

### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung**

Ja-Stimmen : einstimmig

Nein-Stimmen : -

Enthaltung : -

### **11 Graffiti-Kunst in Bahnunterführungen durch Gernsheimer Jugendliche hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 26.07.2012 Vorlage: 0192/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

### **BESCHLUSS:**

Die SPD-Fraktion bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen: Der Magistrat nimmt Gespräche mit dem hiesigen Jugendpfleger sowie professionellen Graffitikünstlern auf, um eine moderne Gestaltung der Gernsheimer Bahnunterführungen mit Graffiti-Kunst vorzubereiten. Insbesondere wird darauf Wert gelegt, die hiesigen Kinder und Jugendlichen in die Gestaltung der Flächen einzubeziehen. Die Graffitikünstler haben entsprechende Vorschläge zu erarbeiten, die dem Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales zur Entscheidung vorzulegen sind. Die Gestaltungsvorschläge müssen einen Bezug zur Schöfferstadt Gernsheim aufweisen und den Charakter der Stadt sowie deren Historie positiv wiedergeben. Die Gestaltung der Unterführung in der Karlstraße hat umgehend nach dem Abschluss der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zu erfolgen. Gleichzeitig tritt der Magistrat mit der Deutschen Bahn AG in Kontakt mit dem Ziel, die Freigabe geeigneter Flächen in den Bahn- und Fußgängerunterführungen die Graffiti-Gestaltung im oben genannten Sinn zu erhalten. Sobald diese vorliegt, ist auch an dieser Stelle eine Gestaltung, wie oben beschrieben, vorzunehmen. Um die bei der Gestaltung der Unterführungen entstehenden Kosten (Material, Personal, etc.) zu decken, wirbt der Magistrat ab sofort in geeigneter Form um Spenden und Sponsoren. Sofern die Kosten die eingegangenen Spendenbeziehungsweise Sponsorengelder übersteigen, sind entsprechende städtische Mittel einzuplanen. Nach Abschluss des Projekts ist der Stadtverordnetenversammlung ein schriftlicher Abschlussbericht vorzulegen, der sowohl die Ergebnisse der Gestaltungsarbeiten, als auch die Erfahrungen der am Projekt Beteiligten enthält.

Im Rahmen der Aussprache wurde der Antrag durch Erklärung des Antragstellers auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2012 zurückgestellt.

**12 Sitzungsprotokolle und Homepage;  
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 02.08.2012  
Vorlage: 0193/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:  
Der Magistrat erweitert die Homepage der Schöfferstadt Gernsheim in der Rubrik „Verwaltung & Politik“ entweder um eine Zeile „Sitzungsprotokolle“ und/oder ergänzt die Gremienseiten mit Links zu den entsprechenden Protokollen.

Im Rahmen der Aussprache wurde der Antrag durch Erklärung des Antragstellers auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2012 zurückgestellt.

**13 S-Bahn und barrierefreier Bahnhof;  
hier: Resolutions-Antrag der Fraktion GuD vom 02.08.2012  
Vorlage: 0194/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die GuD-Fraktion beantragt die folgende Resolution zur Abstimmung auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen.  
Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim fordert die für eine S-Bahn-Verbindung von Frankfurt nach Gernsheim und von Mannheim nach Gernsheim sowie die für den Ausbau und Betrieb der Bahnanlagen zur Personenbeförderung zuständigen Gesellschaften der Deutschen Bahn AG auf, den politischen Gremien der Schöfferstadt Gernsheim bekanntzugeben.  
1. wie der konkrete Stand von Planungen hinsichtlich der S-Bahn-Verbindungen sowohl von Frankfurt nach Gernsheim als auch von Mannheim nach Gernsheim ist. Dies betrifft besonders eventuelle Termine, sowie  
2. welche Maßnahmen vorgesehen sind, um behinderten Menschen einen barrierefreien Zugang der Bahngleise 2 und 3 zu ermöglichen, und wann diese Maßnahmen realisiert werden sollen.

Im Rahmen der Sitzung des Bauausschusses am 22.08.2012 wurde vom Antragsteller mitgeteilt, dass ein modifizierter Antrag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2012 vorbereitet wird.

**14 Versand der Standard-Sitzungsunterlagen per E-Mail alternativ zur Botenzustellung  
hier: Antrag der Fraktion GuD vom 02.08.2012  
Vorlage: 0195/S/12**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

**BESCHLUSS:**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten zu beschließen:  
Der Magistrat sorgt dafür, dass die Stadtverordneten und Magistratsmitglieder zukünftig ihre Vorlagen und Informationen per elektronischer Post erhalten. Dies gilt für alle DIN-A4 Vorlagen, soweit sie keine für das Verständnis erforderlichen farblichen Darstellungen enthalten. Der Gebrauch der elektronischen Post soll den Vorzug bei der Versandfunktion haben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Empfänger einen angemessenen Ausgleich für den Verbrauch an Papier sowie Druckertoner und -kapazität erhalten, z.B. eine jährliche Pauschale. Die nicht elektronisch vernetzten Empfänger, und die, die es ausdrücklich wünschen, erhalten die Unterlagen nach wie vor über Boten.

Im Rahmen der Aussprache wurde der Antrag vom Antragsteller auf die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2012 zurückgestellt.

Herr Vorsitzender Kramer beendet um 22:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet nachdem die Zuhörer den Sitzungssaal verlassen haben den nichtöffentlichen Teil.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Für die CDU-Fraktion

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Für die Fraktion GuD

Für die FWG-Fraktion

Schriftführer